

Gemäß Hochschulgesetz 2005 (BGBl. I Nr. 30/2006 vom 13.3.2006) und der Hochschul-Curriculaverordnung 2006 (BGBl. II Nr. 495/2006 vom 21.12.2006) wird durch die Studienkommission der **Pädagogischen Hochschule Vorarlberg** verordnet:

# **Curriculum für den Lehrgang**

## **Schulmanagement - Führen und leiten einer Schule**

Das Curriculum tritt mit 01.10.2013 in Kraft.

# Qualifikationsprofil für das Curriculum des Lehrganges Schulmanagement – Führen und leiten einer Schule

## 1 Einleitung

Umsetzung der Aufgaben und der leitenden Grundsätze der §§ 8 und 9 Hochschulgesetz 2005 und des § 3 Hochschul-Curriculaverordnung 2006 durch das Curriculum:

Der Lehrgang dient dem Erwerb funktionsbezogener, sozialer und personaler vor allem auf das pädagogische Handeln bezogene Kompetenzen von Schulleiterinnen/Schulleitern. Dies soll zur Sicherung der Qualität der Schulen in Vorarlberg beitragen.

Im Besonderen wird auf die Befähigung der Leiterinnen/Leiter abgezielt, eine bewusste und professionelle, standortbezogene Schul- und Organisationsentwicklung mittel- und langfristig zu gestalten. Die schulartenübergreifende Durchführung soll die Schaffung eines Bewusstseins für die Nahtstellen der Schularten ermöglichen.

## 2 Allgemeine Hinweise

### 2.1 Geltungsbereich

Diese Verordnung der Studienkommission der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg regelt den Studienbetrieb des Lehrganges „Schulmanagement - Führen und leiten einer Schule“ gemäß Hochschulgesetz und Hochschul-Curricula-Verordnung.

### 2.2 Gestaltung der Studien

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg orientieren sich gemäß § 40 Abs. 1 Hochschulgesetz an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung. Darüber hinaus kommen die Bestimmungen des § 19 Abs. 2 bis 4 Hochschul-Curriculaverordnung zur Anwendung.

### 2.3 Zulassungsvoraussetzungen

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 51 Abs. 3 Hochschulgesetz und des § 19 Abs. 1 Hochschul-Curriculaverordnung werden nachfolgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang „Schulmanagement - Führen und leiten einer Schule“ ist die Ernennung/Betrauung auf eine Planstelle für eine leitende Funktion.

Gem. § 204 Abs. 1 BDG sind solche Stellen die Planstellen eines Direktors/einer Direktorin, Direktorstellvertreters/Direktorstellvertreterin, Abteilungsleiters/Abteilungsleiterin, Abteilungsvorstandes, Fachvorstandes und Erziehungsleiters/Erziehungsleiterin.

Gem. § 24 Abs. 1 LDG sind solche Stellen die Leiterstellen der Volksschulen, der Hauptschulen und der als selbstständige Schulen geführten Sonderschulen und der Polytechnischen Schulen sowie der Berufsschulen.  
IKT-Basiskompetenzen gelten als Voraussetzung zur Teilnahme am Lehrgang.

## **2.4 Anrechnungen**

Anrechnungen schon absolvierter Veranstaltungen oder erworbener Qualifikationen sind möglich. Über Anrechnungen entscheidet das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg nach Vorlage einschlägiger Nachweise, die zeitgerecht vor Beginn des Lehrganges einzureichen sind. Die Entscheidung über Anrechnungen wird der Antragstellerin/dem Antragsteller schriftlich mitgeteilt.

## **2.5 Gruppengrößen**

Aus Platz- und Ressourcengründen wird die Zahl der Teilnehmer/innen an dem Lehrgang „Schulmanagement - Führen und leiten einer Schule“ auf 25 beschränkt. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Anzahl der verfügbaren Plätze, wird eine Reihung nach Rücksprache mit der Schulaufsicht und/oder eine Gruppenteilung vorgenommen.

## **2.6 Umfang und Dauer**

Der Lehrgang „Schulmanagement - Führen und leiten einer Schule“ ist mit einer Studiendauer von vier Semestern konzipiert, wird berufsbegleitend angeboten und umfasst 12 ECTS-Credits. Der Lehrgang besteht aus einem Studienabschnitt. Es besteht Anwesenheitspflicht.

## **2.7 Abschluss**

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Lehrganges wird die Teilnahme in Form eines Zeugnisses bescheinigt. Da der Lehrgang für die Definitivstellung von Schulleiterinnen/Schulleitern eine dienstrechtlich verankerte Voraussetzung ist, kann keine Qualifikationsbezeichnung geführt werden.

## **2.8 Kostenaufstellung**

Für Studierende der Weiterbildung entstehen keine Kosten (ausgenommen Kopierbeiträge für Skripten).

## **2.9 Vergleichbarkeit**

In Österreich werden an Pädagogischen Hochschulen vergleichbare Studien angeboten und durch ein Rahmencurriculum festgelegt.

# **3 Studien**

## **3.1 Studienkonzeptleitende Grundsätze**

Die schulorganisatorischen Gegebenheiten und die damit verbundenen vielfältigen Aufgaben als Schulleiter/in erfordern entsprechend ausgebildete Experten/innen. Aktuelle Anforderungen werden durchgängig berücksichtigt.

Der Lehrgang „Schulmanagement - Führen und leiten einer Schule“ ist gemäß § 5 Abs. 1 Hochschul-Curricula-Verordnung modular gestaltet.

Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls bilden thematisch kohärente Blöcke, in denen neben der Vermittlung aktueller wissenschaftlich-theoretischer Kenntnisse auch der Praxisbezug der einzelnen Inhalte hergestellt wird.

Im Selbststudium werden in Peergruppen die Lehrveranstaltungsinhalte hinsichtlich ihrer Relevanz für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN) schriftlich reflektiert und ergänzende und vertiefende Literatur zu ausgewählten Aspekten erarbeitet und diskutiert.

Durch Anschauung erhalten die TN einen Einblick in die Vielfalt und Komplexität des österreichischen Bildungssystems und seiner Einrichtungen.

Die angewandten Lehr- und Lernformen sind auf den Erwerb berufsfeldbezogener und individueller Kompetenzen ausgerichtet. Besonders die Fähigkeit zur Umsetzung von Theorie in Praxis wird gefördert und die Grundlage für stete lebensbegleitende Professionalisierung im Schulmanagement geschaffen.

Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung gemäß geltender „Prüfungsordnung für Studien an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg“. Prüfungen über einzelne Lehrveranstaltungen sind nicht zulässig.

### **3.2 Studienaufbau**

Der Aufbau des Lehrgangs orientiert sich am Rahmencurriculum des BMUKK (Rundschreiben Nr.: 15/2008).

### **3.3 Lehrveranstaltungsarten**

- Vorlesungen (V) dienen der Vermittlung von theoretischem Wissen von Haupt- und Spezialbereichen sowie Methoden und Lehrmeinungen des Faches.
- Übungen (Ü) dienen der Anwendung des in Vorlesungen vorgetragenen Wissens und dienen der Lösung konkreter Aufgaben unter besonderer Berücksichtigung der Berufsbezogenheit.
- Seminare (S) dienen der selbstständigen, wissenschaftlichen Bearbeitung und fortgeschrittenen Diskussion und Präsentation fachbezogener Themen.
- Praktika (P) dienen der konkreten Umsetzung im unmittelbaren schulischen Praxisfeld unter Rückgriff auf theoretische Grundlagen.
- Exkursionen (Ex) sind Blockveranstaltungen und dienen der Veranschaulichung bzw. Ergänzung exemplarischer Themen des Faches. Sie können als eigene Lehrveranstaltung aber auch im Rahmen von Lehrveranstaltungen angeboten werden.

# Curriculum

## 1.1 Semesterübersicht

1. Sem.	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th colspan="2" style="text-align: left; padding: 2px;">SM - 510</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 2px;"><b>Rollenbild und Verwaltung</b></td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><b>3 EC</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Einführung – Die neue Rolle als Schulleiter/in</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1S</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Praxis Schulverwaltung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1S</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Zeitmanagement/Methodik der Peer-Arbeit</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">0,5S</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Professionsbewusstsein</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">0,5S</td> </tr> </tbody> </table>	SM - 510		<b>Rollenbild und Verwaltung</b>	<b>3 EC</b>	Einführung – Die neue Rolle als Schulleiter/in	1S	Praxis Schulverwaltung	1S	Zeitmanagement/Methodik der Peer-Arbeit	0,5S	Professionsbewusstsein	0,5S		
SM - 510															
<b>Rollenbild und Verwaltung</b>	<b>3 EC</b>														
Einführung – Die neue Rolle als Schulleiter/in	1S														
Praxis Schulverwaltung	1S														
Zeitmanagement/Methodik der Peer-Arbeit	0,5S														
Professionsbewusstsein	0,5S														
2. Sem.	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th colspan="2" style="text-align: left; padding: 2px;">SM - 511</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 2px;"><b>Führung und Leitung</b></td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><b>3 EC</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Schulleitung als Führungsaufgabe</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1,5S</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Kommunikation und Führung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">0,5S</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Selbstmanagement</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">0,5S</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Öffentlichkeitsarbeit</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">0,5S</td> </tr> </tbody> </table>	SM - 511		<b>Führung und Leitung</b>	<b>3 EC</b>	Schulleitung als Führungsaufgabe	1,5S	Kommunikation und Führung	0,5S	Selbstmanagement	0,5S	Öffentlichkeitsarbeit	0,5S		
SM - 511															
<b>Führung und Leitung</b>	<b>3 EC</b>														
Schulleitung als Führungsaufgabe	1,5S														
Kommunikation und Führung	0,5S														
Selbstmanagement	0,5S														
Öffentlichkeitsarbeit	0,5S														
3. Sem.	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th colspan="2" style="text-align: left; padding: 2px;">SM- 512</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 2px;"><b>Schulentwicklung</b></td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><b>3 EC</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Grundlagen der Personal-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">0,5S</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Lehren und Lernen</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1S</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Schulentwicklungsprozesse in der Praxis</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1S</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Good Practice/Kreativworkshop</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">0,5S</td> </tr> </tbody> </table>	SM- 512		<b>Schulentwicklung</b>	<b>3 EC</b>	Grundlagen der Personal-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung	0,5S	Lehren und Lernen	1S	Schulentwicklungsprozesse in der Praxis	1S	Good Practice/Kreativworkshop	0,5S		
SM- 512															
<b>Schulentwicklung</b>	<b>3 EC</b>														
Grundlagen der Personal-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung	0,5S														
Lehren und Lernen	1S														
Schulentwicklungsprozesse in der Praxis	1S														
Good Practice/Kreativworkshop	0,5S														
4. Sem.	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th colspan="2" style="text-align: left; padding: 2px;">SM - 513</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 2px;"><b>Projektarbeit, Portfolio</b></td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><b>3 EC</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Projektpräsentation und Reflexion</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1S</td> </tr> </tbody> </table>	SM - 513		<b>Projektarbeit, Portfolio</b>	<b>3 EC</b>	Projektpräsentation und Reflexion	1S								
SM - 513															
<b>Projektarbeit, Portfolio</b>	<b>3 EC</b>														
Projektpräsentation und Reflexion	1S														

## 1.2 Modulbeschreibungen

Modul SM - 510:	<b>Rollenbild und Verwaltung</b>
-----------------	----------------------------------

Modulart	Pflichtmodul	
Credits	3	
Niveaustufe		
Dauer und Häufigkeit	Wintersemester	
Modulverantwortliche/r	N. N.	
Lehr- und Lernformen	Form	Inhalt
	Se	Einführung - Die neue Rolle als Schulleiter/in
	Se	Praxis Schulverwaltung
	Se	Professionsbewusstsein
	Se	Zeitmanagement/Methodik der Peer-Arbeit
Voraussetzungen / Zulassungsbedingungen	Laut Zulassungsvoraussetzungen	
Sprache	Deutsch	
Bezug zu anderen Modulen	Zu Modul 511 und 512	
Ziele/ zu erwerbende Kompetenzen	<p><u>Einführung - Die neue Rolle als Schulleiter/in</u> Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln pädagogische, funktionelle, soziale und personale Kompetenzen</li> <li>• lernen die Rechte und Pflichten von Leitern/innen kennen</li> <li>• setzen sich mit grundlegenden Aufgaben eines Schulleiters/einer Schulleiterin auseinander</li> <li>• erlernen die Grundlagen der Kommunikation, Konferenzgestaltung und Moderation</li> <li>• entwickeln erste Vorstellungen einer guten Leitung</li> </ul> <p><u>Praxis Schulverwaltung</u> Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen alle relevanten Schulgesetze und die aktuelle Schulbehördenstruktur kennen</li> <li>• erhalten Einblick in einschlägige elektronische Plattformen (Schulverwaltungsprogramm SOS, Schulbuch Online, PHonline, Moodle ...)</li> <li>• lernen Gesetzgebung, Gesetzesvollziehung und Behördenorganisation an konkreten Fallbeispielen kennen</li> </ul> <p><u>Professionsbewusstsein</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ein Bewusstsein über die Wichtigkeit wirkungsvoller Führung</li> <li>• kennen Domänen (Kompetenzbereiche) der Leiterprofession</li> <li>• analysieren ihre Rolle als Führungspersönlichkeit und sind sich ihres Führungsstils bewusst</li> <li>• entwickeln Maßstäbe für qualitativ hochwertige Führungsarbeit</li> </ul> <p><u>Zeitmanagement/Methodik der Peer-Arbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen wirksame Methoden des Zeitmanagements und der Arbeitsorganisation kennen</li> <li>• kennen den Unterschied zwischen wichtig und dringend</li> <li>• werden in die Aufgaben in den Peer-Gruppen eingeführt</li> </ul>	
Inhalte	<p><u>Einführung-Die neue Rolle als Schulleiter/in</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung des Gesamt- Studienkonzeptes</li> <li>• Allgemeine Pflichten von Leiterinnen und Leitern</li> <li>• Gesetzgebung, Gesetzesvollziehung und Behördenorganisation,</li> </ul>	

	<p>Aufarbeitung an konkreten Fallbeispielen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen von Kommunikation und Coaching</li> <li>• Grundlagen der Konferenzgestaltung und Moderation</li> <li>• Die Rolle von Führungskräften</li> </ul> <p><u>Praxis Schulverwaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung von IT-Plattformen für die Schulverwaltung</li> <li>• LDG – Fragen</li> <li>• erste Arbeiten in der neuen Funktion</li> <li>• Finanzgebarung</li> </ul> <p><u>Professionsbewusstsein</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führungsstile</li> <li>• Gute Leitung macht den Unterschied</li> <li>• Erwartungen unterschiedlicher Gruppen und Instanzen</li> <li>• Selbstbild, Qualitätsstandards, Erwartungen</li> </ul> <p><u>Zeitmanagement/Methoden der Peer-Arbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitmanagement und Büroorganisation</li> <li>• Möglichkeiten und Chancen der Peer-Arbeit</li> </ul>
Leistungsnachweis	<p>Lerndokumentation im Portfolio: Die Teilnehmer/innen führen zur Dokumentation des eigenen Lernerfolgs und der Ergebnisse der Arbeit in den Peer-Gruppen ein Lernjournal, aus dem sie dann ein Portfolio erstellen. Im Lernjournal werden alle wichtigen Lernschritte und Zwischenergebnisse schriftlich durch (die betreffende Person selbst) festgehalten. Dies soll im Sinne eines selbst bestimmten und selbstreflexiven Lernprozesses von allen Teilnehmer/innen individuell geführt werden. Darin werden vor allem die selbstverantwortlichen Lernprozesse zwischen den Präsenzveranstaltungen dokumentiert und reflektiert. Die wichtigsten „Highlights“, Meilensteine, Erkenntnisse und Erfahrungen des Lernjournals werden dann auszugsweise im Portfolio zusammengefasst und bei der Abschlussveranstaltung von den Teilnehmer/innen vorgelegt.</p>
Literatur Studienhilfsmittel	Wird den Studierenden im Rahmen der Präsenzveranstaltungen rechtzeitig bekannt gegeben.

Anteilmäßige Verteilung (Lehrveranstaltungstitel)	Lehr- u. Lernformen (V, S, Ü)	SWSt*		Arbeitsstunden**		EC
		1 Präsenzstudium	2 Betreute Individual-phase	1 + 2 Gesamt	Selbststudium	
Einführung – Die neue Rolle als Schulleiter/in	Se	2		22,5	15	1,5
Praxis Schulverwaltung	Se	0,5		5,625	19,375	1
Zeitmanagement/Methodik		0,5		5,625	6,875	0,5
Professionsbewusstsein		0,5		5,625	6,875	0,5

\* SWSt: 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten à 45 min im Präsenzstudium

\*\* Arbeitsstunden à 60 min im Selbststudium

## Modul SM – 511: Führung und Leitung

Modulart	Pflichtmodul	
Credits	3	
Niveaustufe		
Dauer und Häufigkeit	Sommersemester	
Modulverantwortliche/r	N. N.	
Lehr- und Lernformen	Form	Inhalt
	Se	Schulleitung als Führungsaufgabe
	Se	Kommunikation und Führung
	Se	Selbstmanagement
	Se	Öffentlichkeitsarbeit
Voraussetzungen / Zulassungsbedingungen	Positiver Abschluss von Modul 510	
Sprache	Deutsch	
Bezug zu anderen Modulen	zu Modul 510 und 512	
Ziele/ zu erwerbende Kompetenzen	<p><u>Schulleitung als Führungsaufgabe</u> Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, ihren Führungsaufgaben mit hoher Wirksamkeit nach zu kommen</li> <li>• erhalten das dafür erforderliche Wissen sowie die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt</li> </ul> <p><u>Kommunikation und Führung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ein fundiertes Wissen über den Umgang mit Gruppen und über gruppenspezifische Prozesse</li> <li>• lernen Sinn, Zweck und Durchführung von Mitarbeitergesprächen als Führungsaufgabe anhand konkreter Beispiele kennen</li> <li>• üben anhand unterschiedlicher Modelle Konfliktlösungs- und Beratungsgespräche für die Bereiche Aggression im Schulalltag, Verstehen und verstanden werden, Umgang mit Widerständen, Rückmeldeggespräche nach Klassenbesuchen,...</li> <li>• lernen verschiedene Formen der Lehrerbeurteilung (Selbstbeurteilung, Fremdbeurteilung, dienstliche Beurteilung, Eltern-, Schülerbeurteilung) kennen</li> </ul> <p><u>Selbstmanagement</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen mit belastenden Situationen umzugehen</li> <li>• erproben Methoden des Stresscopings und der Stressprophylaxe</li> <li>• lernen Möglichkeiten kennen ihre eigenen Ressourcen abzurufen</li> </ul> <p><u>Öffentlichkeitsarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten eine Einführung in die Struktur und das Funktionieren von Zeitungen und Rundfunk</li> <li>• kennen diverse Methoden um an der eigenen Schule Öffentlichkeitsarbeit leisten und durchführen zu können</li> </ul>	
Inhalte	<p><u>Schulleitung als Führungsaufgabe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulleitung als Managementaufgabe</li> <li>• Grundsätze der Führung</li> <li>• Führungsaufgaben</li> <li>• Werkzeuge und Merkmale wirksamer Führung</li> <li>• Das wichtigste Instrument: Die eigene Persönlichkeit</li> </ul> <p><u>Kommunikation und Führung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfliktlösung</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungsgespräche</li> <li>• Aggression im Schulalltag</li> <li>• Umgang mit Widerständen</li> <li>• Umgang mit Gruppen</li> <li>• Gruppendynamik</li> <li>• Kommunikative Aspekte des Mitarbeitergesprächs</li> </ul> <p><u>Selbstmanagement</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Belastung und Stress</li> <li>• Entspannungsübungen</li> <li>• Ressourcentechniken</li> <li>• Ankertechniken</li> </ul> <p><u>Öffentlichkeitsarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rolle der Schulleitung in der Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Mittel und Methoden der Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Umgang mit der Presse</li> </ul>
Leistungsnachweis	Dokumentation im Portfolio: Die Teilnehmer/innen erhalten zu Lehrgangsbeginn eine Dokumentationsmappe. In dieser Mappe werden alle wichtigen Lernschritte schriftlich dokumentiert, sodass zum Abschluss des Lehrgangs der „persönliche Lernweg“ für den/die Teilnehmer/in und die Lehrgangsleitung gut nachvollziehbar ist.
Literatur Studienhilfsmittel	Wird den Studierenden im Rahmen der Präsenzveranstaltungen rechtzeitig bekannt gegeben.

Anteilmäßige Verteilung (Lehrveranstaltungstitel)	Lehr- u. Lern- formen (V, S, Ü)	SWSt*		Arbeitsstunden**		EC
		1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual -phase	1 + 2 Gesamt	Selbst- studium	
Schulleitung als Führungsaufgabe	Se	1,5		16,875	20,625	1,5
Kommunikation und Führung	Se	0,5		5,625	6,875	0,5
Selbstmanagement	Se	0,5		5,625	6,875	0,5
Öffentlichkeitsarbeit	Se	0,5		5,625	6,875	0,5

\* SWSt: 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten à 45 min im Präsenzstudium

\*\* Arbeitsstunden à 60 min im Selbststudium

## Modul SM – 512: Schulentwicklung

Modulart	Pflichtmodul	
Credits	6	
Niveaustufe		
Dauer und Häufigkeit	Wintersemester	
Modulverantwortliche/r	N. N.	
Lehr- und Lernformen	Form	Inhalt
	Se	Grundlagen der Personal-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung
	Se	Lehren und lernen
	Se	Schulentwicklungsprozesse in der Praxis
	Se	Good Practice/Kreativworkshop
Voraussetzungen / Zulassungsbedingungen	Positiver Abschluss von Modul 511	
Sprache	Deutsch	
Bezug zu anderen Modulen	zu Modul 510, 511 und 513	
Ziele/ zu erwerbende Kompetenzen	<p><u>Grundlagen der Personal-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung</u> Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden befähigt Schulentwicklungsprozesse zu initiieren und zu begleiten</li> <li>• verstehen Schulentwicklung als systemischen Prozess</li> <li>• verstehen Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung als zentrale Führungsaufgaben</li> <li>• erlernen die Grundkenntnisse und praktischen Fertigkeiten bezüglich Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung</li> </ul> <p><u>Lehren und Lernen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen theoretische Konzepte des Lernens</li> <li>• kennen die wichtigsten lernpsychologischen und neurobiologischen Grundlagen des Lernens</li> <li>• kennen grundlegenden Aspekte des kompetenzorientierten Unterrichts und Möglichkeiten ihrer praktischen Umsetzung</li> <li>• verstehen die Notwendigkeit Lernen von den Lernenden aus zu gestalten</li> </ul> <p><u>Schulentwicklungsprozesse in der Praxis</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen die Grundlagen der systemischen Denkweise</li> <li>• Erkennen den persönlichen Führungsstil und gestalten diesen aktiv</li> <li>• Können Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräche vorbereiten und führen</li> </ul> <p><u>Best Practice und Kreativworkshop</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Schulen und Institutionen kennen, die innovative Entwicklungsprozesse durchgeführt haben</li> <li>• entwickeln frei von pragmatischen Überlegungen und Zwängen ihre individuelle Vision von Schule</li> </ul> <p><u>Schul- und Dienstrecht (FAQs)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse des Schul- und Dienstrechts</li> <li>• beseitigen Unklarheiten und Unsicherheiten in spezifischen schul- und dienstrechtlichen Fragen</li> </ul>	
Inhalte	<p><u>Grundlagen der Personal-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rolle der Schulleitung in Schulentwicklungsprozessen</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemische Aspekte der Schulentwicklung</li> <li>• Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung als zentrale Instrumente der Schulentwicklung</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen der Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung</li> <li>• Die Rolle der Teamarbeit in der Schulentwicklung (Arbeits-, Projekt- und Steuerungsgruppen)</li> <li>• Neue Formen des Unterrichtens</li> <li>• Lerner- vs. Lehrerzentrierung</li> </ul> <p><u>Lernen und Lehren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstruktivistische Lerntheorien</li> <li>• Kognitionspsychologische Theorien des Lernens</li> <li>• Reformpädagogische Ansätze</li> <li>• Wichtige lernpsychologische und neurobiologische Erkenntnisse</li> <li>• Lern- und Unterrichtsmodelle</li> <li>• Bildungsstandards und Kompetenzen</li> <li>• Kompetenzorientiertes Unterrichten</li> </ul> <p><u>Schulentwicklungsprozesse in der Praxis</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen einer systemischen Denkweise und einer dialogischen Führung</li> <li>• gruppenbezogene Inhalte: Werkzeuge und Methoden um die neue Aufgaben (Entwicklungspläne erstellen, Bilanz- und Zielvereinbarung treffen) im Kollegium gut bewältigen zu können</li> <li>• personenbezogene Fragen und Inhalte: meine Rolle, mein Führungsstil und verschiedene Führungsaufgaben (Beratung, Coaching, Mediation)</li> </ul> <p><u>Best Practice und Kreativworkshop</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exkursion zu ausgewählten Schulen und schulischen Institutionen</li> <li>• Konkrete Abläufe schulischer Entwicklungsprozesse</li> <li>• Visionen zur Schulentwicklung</li> </ul> <p><u>Schul- und Dienstrecht (FAQs)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle schul- und dienstrechtliche Fragestellungen</li> </ul>
Leistungsnachweis	Dokumentation im Portfolio: Die Teilnehmer/innen erhalten zu Lehrgangsbeginn eine Dokumentationsmappe. In dieser Mappe werden alle wichtigen Lernschritte schriftlich dokumentiert, sodass zum Abschluss des Lehrgangs der „persönliche Lernweg“ für den/die Teilnehmer/in und die Lehrgangsleitung gut nachvollziehbar ist.
Literatur Studienhilfsmittel	Wird den Studierenden im Rahmen der Präsenzveranstaltungen rechtzeitig bekannt gegeben.

Anteilmäßige Verteilung (Lehrveranstaltungstitel)	Lehr- u. Lernformen (V, S, Ü)	SWSt*		Arbeitsstunden**		EC
		1 Präsenzstudium	2 Betreute Individual-phase	1 + 2 Gesamt	Selbststudium	
Grundlagen der Personal-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung	Se	0,5		5,625	6,875	0,5

Lehren und lernen	Se	1		11,25	13,75	1
Schulentwicklungsprozesse in der Praxis	Se	1		11,25	13,75	1
Good Practice/Kreativworkshop	Se	0,5		5,625	6,875	0,5

\* SWSt: 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten à 45 min im Präsenzstudium

\*\* Arbeitsstunden à 60 min im Selbststudium

## Modul SM – 513: Projektarbeit, Portfolio

Modulart	Pflichtmodul	
Credits	3	
Niveaustufe		
Dauer und Häufigkeit	Sommersemester	
Modulverantwortliche/r	N. N.	
Lehr- und Lernformen	Form	Inhalt
	Se	Projektpräsentation und Reflexion
Voraussetzungen / Zulassungsbedingungen	Positiver Abschluss von Modul 512	
Sprache	Deutsch	
Bezug zu anderen Modulen	zu Modul 510,511 und 512	
Ziele/ zu erwerbende Kompetenzen	Teilnehmer/innen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden zu einer fundierten Reflexion ihrer praktischen Tätigkeit angeregt</li> <li>• entwickeln ein Problembewusstsein bezüglich der jeweiligen Seminarinhalte</li> <li>• geben Einblick in die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten zu Schulentwicklungsthemen und zu Fragen der Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• erweitern ihre Fähigkeiten für Konzepterstellung im Rahmen von Schulentwicklungsprojekten</li> <li>• stellen eine intensive Verbindung von Fragen praktischer Leitungsarbeit und Hilfestellung durch den Lehrgang her</li> </ul>	
Inhalte	Präsentation und Reflexion der Projektarbeit und der Umsetzung des Ergebnisses an der eigenen Schule	
Leistungsnachweis	Präsentation der Projektarbeit	
Literatur Studienhilfsmittel	Wird den Studierenden im Rahmen der Präsenzveranstaltungen rechtzeitig bekannt gegeben.	

Anteilmäßige Verteilung (Lehrveranstaltungstitel)	Lehr- u. Lernformen (V, S, Ü)	SWSt*		Arbeitsstunden**		EC
		1 Präsenzstudium	2 Betreute Individual-phase	1 + 2 Gesamt	Selbststudium	
Projektpräsentation und Reflexion	Se	1		11,25	63,75	3

\* SWSt: 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten à 45 min im Präsenzstudium

\*\* Arbeitsstunden à 60 min im Selbststudium